

Aus den Abhandlungen der Berliner Akademie 1881 ist besonders abgedruckt: 'Ueber eine alte Genealogie der Welfen' von G. Waitz. Der hier abgedruckte Text ist der Münchener Hs. 21563 entnommen, welche aus Weißenstephan stammt. Der Herausgeber weist in der Abhandlung nach, dass diese Aufzeichnung nicht ein Auszug aus der bekannten *Historia Welforum Weingartensis* ist, sondern vielmehr ihre Grundlage.

Von Dr. S. Adler ist eine Monographie erschienen: 'Herzog Welf VI. und sein Sohn' (Hann. 1881), in welcher sich auch chronologische und andere Erörterungen über die Annalen und Urkunden der betr. Zeit befinden. Was in der *Chronica regia* zum J. 1160 von Herzog Welf erzählt wird, sucht er S. 66 u. 124 zu erklären, indem er es auf Welf VII. und 1164 deutet.

In den Forschungen z. D. G. XXI, 299 — 317, weist W. v. Giesebrecht nach, dass Pertz gänzlich fehlgegriffen hat, indem er den *Libellus tristitiae et doloris* für eine originale Aufzeichnung hielt, während er vielmehr eine im welfischen Sinn tendenziöse und ganz unzuverlässige Uebersetzung der *Annales Mediolanenses maiores* (1154—1177) ist, welche Muratori t. VI in der Compilation des Sire Raul herausgab. Zur Verbesserung des schlechten und lückenhaften Textes dienen u. a. die von Jaffé SS. XVIII. herausgegebenen *Ann. Mediol. minores*, welche, was dieser nicht bemerkt hat, in dem betr. Abschnitt aus jenen excerpiert sind. Diese weist G. (S. 336—339) der Kirche S. Eustorgio zu; in ihnen, den *Ann. breves* und *Memoriae*, sind bis 1221 bürgerliche annalistische Aufzeichnungen mit Angabe der Stadtmagistrate benutzt.

Ferner weist G. (S. 317—335) in der Pariser Hs. 6168 ein Exemplar der *Chronica Danielis* oder *Historia comitum Angleriae* nach, einer fabelreichen Geschichtsfälschung, welche von Galvaneus Flamma u. a. ausgebeutet, aber noch nicht gedruckt ist, und giebt einen Auszug davon.

Nerses von Lampron's Bericht über den Tod Kaiser Friedrichs I., aus welchem Petermann 1860 nach abgeleiteter Quelle eine Mittheilung gegeben hat, ist, aus dem Armenischen übersetzt, im *Hist. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft* II. Bd., 2. Heft, S. 288—291, von Dr. P. Vetter vollständig veröffentlicht.

Morlais, *De vita et scriptis Roberti de Torinneio*, Paris 1881, ist nach einer Anzeige von Ul. Robert in der *Revue*